

# Das Tagebuch von mArtin...

19. Mai 2017 17:30 Uhr

Heute hätte ich eine gute Idee. Es warat folgendes:

Autopflege gehört ja zu den Lieblingshobbies des deutschen Mannes. Ich berichtige mich: Autopflege **ist das liebste** Hobby des deutschen Mannes. Und da wir in Österreich nicht so wirklich besonders *anders* gestrickt sind, darf man durchaus annehmen, dass sich dies beim österreichischen Mann ganz ähnlich verhält. Autopflege ist auch hier eine Sache, die man durchaus auch am Wochenende mit der ganzen Familie unternehmen kann. Man(n) fährt dann zu einer Waschstraße - am besten mit Drive-In - und das Ganze ist ein feiner Ausflug mit Picknick. Ich sehe diese Familien immer am Samstag und Sonntag - wenn das Wetter auch passt - da ich auf meiner Route zum See an einer größeren Waschstraße vorbeifahren muss. OK, jedem das Seine (lat.: »suum cuique« hat mir WikiDings g'rad beigebracht). Meins wär's zwar nicht, aber ich bin ja auch ein Freak.

Jetzt zu meiner Idee: Sicher würden sehr gerne auch viele jener Männer ein Auto pflegen, die - aus welchen Gründen auch immer - gar keines besitzen. Oder, wenn einmal der eigene Wagen schon komplett durchgepflegt ist. Da trete nämlich ich in Aktion: Ich biete mein Auto zur Pflege an. Für nur 59,- Euro pro Stunde (Super-Aktion!!) darf man dann meinen Wagen pflegen - und da zahlt es sich wirklich aus. Innen wie Außen gibt es da Dreck, den der Kunde sicher noch nie gesehen hat. Vielleicht biete ich auch ein Vier-Stunden-Special an, zu nur 200,- Euro, da kann Mann sich dann so richtig nach Lust und Laube säubernd austoben.

Das einzige Problem: Wenn mein Auto dann einmal sauber ist, wird das Geschäft natürlich abflauen. Wer mag schon ein blitzblankes Auto pflegen? Obwohl, bei manchen Leuten, die ich da so an der Waschstraße sehen kann, frage ich mich sowieso, warum und weshalb die eigentlich ihr Auto waschen, da für mich wirklich kein Schmutz erkennbar ist...

(C) mArtin 2024

## Kommentare:

20. 05. 2017 - 10:54 Uhr

Kreisch

Bitte keine Beleidigungen in diesem Block:

"Und da wir in Österreich nicht so wirklich besonders anders gestrickt sind ...".

Danke.

20. 05. 2017 - 14:00 Uhr

mArtin

Ich habe fast ein bisserl befürchtet, dass da eine diesbezügliche Anmerkung kommen wird.

Ja, eh ? wir sprechen eine andere Sprache.

Aber sonst gibt es ja wirklich sehr viele Gemeinsamkeiten.

Ich möchte da gerne (nur so als Beispiel) auf die immensen Ähnlichkeiten zwischen DIN- und Ö-NORM hinweisen...

21. 05. 2017 - 14:25 Uhr

Kreisch

Ich muss Dir heftigst widersprechen und möchte vor allem als Wiener mit sehr vielen geschäftlichen Kontakten nach Nordwesten anmerken: GROSSE UNTERSCHIEDE. Und noch eine politische Bemerkung: In Wien hauste der Systemmassenmörder in der Meldemannstraße. Und von wegen DIN- und ÖNORM: Immer mehr Vergangenheit. Jetzt gibt es eine EN und eine IEC.

Und überhaupt is nämlich Folgendes: SCR